

## Merkblatt zum Umgang mit MRSA-Patienten in der ambulanten Dialyse

<b>Erreger</b>	Methicillin resistenter Staphylococcus aureus
<b>Übertragung</b>	Schmierinfektion (Kontaktinfektion)
<b>Meldung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Meldung an Verantwortlichen der Hygiene</li> <li>– Arztmeldung bei Häufung nosokomialer Infektionen mit epidemischem Zusammenhang (§ 6 Abs. 3 IfSG) an das zuständige Gesundheitsamt</li> </ul>
<b>Mikrobiologisches Screening</b>	Vorgaben zu einem generellen Screening der Patienten auf MRSA gibt es für die ambulante Dialyse nicht. Für Patienten mit einem Risiko für die Besiedelung mit resistenten Erregern muss eine ärztliche Risikoanalyse durchgeführt werden. Auf Grundlage der Ergebnisse können Screeningmaßnahmen im Einzelfall erforderlich sein.
<b>Empfehlung für alle Desinfektionsmaßnahmen: VAH-gelistete Mittel verwenden!</b>	
<b>Händehygiene</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hygienische Händedesinfektion vor und nach jedem Patientenkontakt</li> <li>– generell nach Tragen von medizinischen Einmalhandschuhen</li> <li>– vor einer aseptischen Tätigkeit</li> <li>– nach Kontakt mit erregerehaltigem Material</li> <li>– nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung</li> </ul>
<b>Isolierung</b>	separater Dialyseplatz
<b>Schutzausrüstung</b>	<p>Vor ärztlichen, therapeutischen, pflegerischen und sonstigen medizinischen Maßnahmen sowie Reinigungsmaßnahmen sind Schutzkittel und Mund-Nasen-Schutz (MNS) anzulegen, die nur in diesem räumlichen Trennungsbereich eingesetzt werden.</p> <p><b>Tipp:</b> Anlegen vor Betreten und Ablegen vor Verlassen des Isolierplatzes: Schutzkittel (z. B. Einwegschutzkittel), Mund-Nasen-Schutz, medizinische Einmalhandschuhe (wenn bei einer Tätigkeit mit einem Kontakt der Hände zu potentiellen infektiösen Material gerechnet werden muss).</p>
<b>Pflege-/Behandlungs- und Untersuchungsmaterialien</b>	patientenbezogener Einsatz (z. B. von Blutdruckmanschette, Stethoskop und Thermometer)
<b>Flächendesinfektion</b>	Alle Kontaktflächen sind nach dem Einsatz am Patienten zu desinfizieren!

	<p><u>Medizinprodukte:</u> Wischdesinfektion, ggf. Sprühen an unzugänglichen Stellen</p> <p>Produkt:</p> <p><u>Flächen:</u> patientennahe Flächen (Wischdesinfektion sattnass – nicht sprühen!), dazu Einmaltuch benutzen</p> <p>Produkt:</p> <p>schnell wirksame Desinfektionsmittel werden empfohlen, die Wiederbenutzung ist möglich, wenn die Oberfläche spontan getrocknet ist</p>
<b>Instrumentendesinfektion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– bevorzugt Einmalartikel: Entsorgung nach Gebrauch</li> <li>– maschinelle Aufbereitung: Trockenentsorgung im geschlossenen Behälter</li> <li>– manuelle Aufbereitung: gemäß Desinfektionsplan</li> </ul> <p>Produkt:</p>
<b>Geschirr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– bevorzugt im geschlossenen Transportwagen oder im Container transportieren</li> <li>– wenn vorhanden, sofortige Reinigung im Geschirrspüler (mindestens bei 65°C)</li> </ul>
<b>Steckbecken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– bevorzugt Einwegsteckbecken</li> <li>– maschinelle Aufbereitung von Mehrwegsteckbecken im Steckbeckenspüler</li> </ul> <p><b>TIPP:</b> A<sub>0</sub>-Wert 600</p>
<b>Wäsche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wäsche am Behandlungsplatz im Wäschesack als normale Wäsche entsorgen, Transport im flüssigkeitsdichten Übersack</li> </ul>
<b>Abfallentsorgung</b>	<p>am Behandlungsplatz im geschlossenen Behältnis entsorgen (AS 180104 Abfallgruppe B)</p>
<b>Schlussdesinfektion</b>	<p>Produkt:</p> <p>Einhaltung der Einwirkzeit</p> <p>zur Schlussdesinfektion gehört z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Behandlungsliege</li> <li>– Beistelltisch</li> <li>– angebrochene und ungeschützt gelagerte Verbrauchsmaterialien/Medizinprodukte, die nicht zu</li> </ul>

	desinfizieren sind, sind zu verwerfen
<b>Verlegung/Entlassung</b>	Mitteilung: vorab telefonisch, schriftlich gemäß (MRE)-Überleitungsbogen an weiterbehandelnde Einrichtungen bzw. Rettungs- und Krankentransportdienst
<b>weiterführende Quellen/Links</b> (in der jeweils aktuellen Version)	<p><b>Dialysestandard</b> der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie <i>in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Nierenzentren e.V. sowie der Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie (GPN)</i></p> <p><b>Leitlinie zu Infektionsprävention und Hygiene als Ergänzung zum Dialysestandard</b> Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e.V. (DGfN), Gesellschaft für pädiatrische Nephrologie e.V. (GPN), Verband Deutsche Nierenzentren e.V. (DN) und Deutsche Gesellschaft für angewandte Hygiene in der Dialyse e.V. (DGAHD)</p> <p><b>Rahmenhygieneplan gemäß § 23 Infektionsschutzgesetz für Dialyseeinrichtungen</b> Länder-Arbeitskreis zur Erstellung von Rahmenhygieneplänen nach §§ 23 und 36 IfSG <a href="https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/krankenhaushygiene-allgemeine-hygiene/rahmenhygieneplaene">https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/krankenhaushygiene-allgemeine-hygiene/rahmenhygieneplaene</a></p>
<b>zusätzliche einrichtungsspezifische Festlegungen</b>	